

## **Systemische Beratung - Qualifizierung zum Coach** (nach den Standards der DGfC)

- 1. Modulübersicht**
- 2. Zugangsvoraussetzungen**
- 3. Zertifizierung**
- 4. Termine der Weiterbildung und der Informationstermine**
- 5. Kosten der Weiterbildung**
- 6. Ansprechpersonen**

### **1. Modulübersicht**

#### **Grundkurs: Modul 1-4**

##### **Modul 1: Systemische Beratung/Systemisches Coaching - Basics**

In diesem Modul geht es um die grundlegende Klärung der Haltung mit der Sie in der Beratung/im Coaching agieren. Wir schauen auf die notwendigen Fertigkeiten und die Denkschulen im Hintergrund.

- Leitannahmen und –konzepte systemischer Beratung
- Systemisches Coaching – Profession, Prozess, Praxis
- Auftrag, Auftragsklärung und Kontrakt
- Von der Beziehung zum Inhalt
- Vertraulichkeit als Prinzip
- Wie die Kontextklärung gelingt
- Die Haltung der wohlwollenden Wertschätzung
- Achtsamkeit in der systemischen Beratung/im systemischen Coaching
- Außenperspektive, Neutralität (die Haltung der angewandten Ratlosigkeit)
- Lösungs- und Ressourcenorientierung als Prinzip
- Positive Konnotation und Umdeutung
- Systemische Beratung in Abgrenzung zu anderen Beratungsformaten
- Beobachtungen der Postmoderne (Beobachterbeobachtungen) und die systemische Beratung
- Leitannahmen und -konzepte systemischer Beratung

##### **Modul 2: Annahmen und Fragen/Basics Systemaufstellungen**

In diesem Modul schauen wir im Detail auf die Haltung in der systemischen Beratung/im systemischen Coaching. Wir wenden uns dem wesentlichen Kompass, dem Zusammenspiel von Annahmen (Hypothesen) und Interventionen zu. Bei den Interventionen nimmt die Systemaufstellung einen ganz eigenen Platz ein. Ist sie Methode oder doch eher eigenständige Sprache?

- System-, Kommunikations- und Kontextanalyse
- Die systemische Haltung der Neutralität
- Hypothesen als Richtfeuer im Prozess
- Grundlegende systemische Fragetechniken
- Externalisieren, Skalieren, Verflüssigen von Eigenschaften
- Entwicklung, Grundsätze, Grundprinzipien systemischer Aufstellungen
- Prozessgestaltung Systemaufstellung
- Interventionen in Aufstellungen
- Proxemik in Systemaufstellungen

### **Modul 3: Interventionen in verschiedenen Systemen**

Systeme und ihre Unterscheidungsmerkmale sind wesentlicher Inhalt in diesem Modul. Entwicklungen, Dynamiken, Prozesse und die Herausforderungen, die sich daraus ergeben, sowohl für Klienten als auch für Coaches.

- Die systemische Schleife
- Zum Umgang mit Problemen in der systemischen Arbeit
- Prinzipien der Organisation lebender Systeme
- Der Leitgedanke der systemischen Kopplung
- Kopplung von Einzelpersonen und Organisation
- Führungsbilder systemisch betrachtet
- Organisationsarchitekturen und deren Führungsherausforderungen
- Umdeutungen in der systemischen Praxis
- Coaching von Einzelpersonen und Teams im Unterschied zur Beratung von Organisationen
- Systemische Interventionen in Entwicklungsphasen in Gruppen und Teams
- Zentrale Handlungsfelder und Aufgaben in der Entwicklungsdynamik von Gruppen und Teams
- Systemaufstellungen im Teamkontext
- Leitunterscheidung: Schuld und Unschuld in Beziehungen
- Leitorientierung: Geben und Nehmen in Beziehungen
- Heidelberger Klemmencheck - Fehlerfreundlichkeit und paradoxe Intervention
- Systeme spielen

### **Modul 4: Konfliktinterventionen/ Prozessdesign**

Probleme, Konflikte, Krisen, Entscheidungen – unterschiedliche Prozesse, in denen wir unterschiedlich wirken.

- Entwicklungsphasen in Organisationen
- Prozesse für Einzelpersonen, Gruppen/Teams und Organisationen
- Problemlöseprozesse, Potentialentfaltungsprozesse, Kreativitätsprozesse, Entscheidungsfindungsprozesse
- Konfliktlöseprozesse, Krisenbewältigungsprozesse, Transformationsprozesse
- Evaluation von Prozessen
- Das Follow-Up in der Beratung/im Coaching
- Prozessdesign und -dramaturgie
- Systemaufstellungen im Prozessdesign
- Problemorientierung vs. Lösungsorientierung
- Zur Unterscheidung von Lösungen erster und zweiter Ordnung

### **Aufbaukurs: Modul 5-8**

#### **Modul 5: Interventionstechniken und Interventionsdesign**

Was braucht es, um entscheidungs- und handlungsfähig zu sein? In der systemischen Beratung/im systemischen Coaching nutzen wir eine Vielzahl an Werkzeugen. Es geht darum, sich in Komplexität kundig zu machen und mutig Neuland zu betreten. Interventionsdesigns einladend zu gestalten und die passenden Techniken zu wählen, stehen im Fokus dieses Moduls.

- Komplexitätsreduktion oder -erweiterung
- drei Ebenen der Kommunikation
- Dekontextualisierung, positive Konnotation und Umdeutungsformen im Prozess
- Paradoxe Interventionen

- Interventionsstrategien und Interventionstechniken
- Design, Dynamik und Verlauf von Coachingprozessen im Detail
- Subjektive Skalierung
- vom Dilemma zum Tetralemma zur Lösung
- Die Arbeit mit der Tetralemma-Aufstellung
- Metaphern, Geschichten, Inszenierungen
- Persönlichkeit und Identität – systemische Betrachtungen
- Die Arbeit mit den Persönlichkeitstypologien nach Riemann
- Die vielfältige Arbeit mit dem SySt-Wertequadrat
- Aufstellen mit Figuren, Stühlen und anderen Hilfsmitteln
- Reflecting Team
- Abschlussinterventionen im Coaching

### **Modul 6: Coaching in der (digitalen) Transformation**

Wir leben inmitten umfassender gesellschaftlicher und weltumspannender Transformationsprozesse. Wer bin ich und wenn ja, wie viele?

- Systemische Beratung/systemisches Coaching im Wandel der Zeiten - Ein Wandeln zwischen den Welten!?
- Die VUCA-Welt: Orientierungen für eine orientierungslose Zeit
- Dissoziative Fragen
- Single-, Double- und Tripplelooplearning
- Systemisch beraten bei Stress und Burnout
- Analoge und digitale Kommunikation als Leitunterscheidung
- Präsenz- vs. Digital gestütztes Coaching – Leitorientierungen
- Einsatz von digitalen und analogen Tools im Online-Coaching
- Geist in Bewegung: Eine Variante im Outdoor-Coaching
- Zur Unterscheidung von externem und internem Coaching
- Coaching und Führung im Einklang?!
- Building on Success
- Änderungen im Auftrag, neue Einflussfaktoren und Anlässe im Coaching

### **Modul 7: Methodische Vielfalt**

Das Beherrschen von Methodenvielfalt ist ein wesentlicher Indikator von Beratungsqualität. Denn nur wer einen Hammer hat, sucht die Welt nach Nägeln ab.

- Auswirkungen individuellen Handelns auf das soziale System
- Symmetrische und komplementäre Interaktion
- Systeme im Gleichgewicht, gestörte Systeme, wandelnde Systeme und die Ausrichtung von Interventionen
- Workshopdesign in der Arbeit mit Gruppen und Teams
- Zur Unterscheidung von Leithypothesen und Glaubenssätzen
- Diskussion versus Dialog im Teamcoaching
- Der leere Stuhl
- Appreciative Inquiry
- Glaubenssatzaufstellungen, Problemaufstellungen, Projektaufstellungen

### **Modul 8: Entfaltung der Coachingkompetenz**

Abschlüsse, Übergänge, (Neu-)Aufträge – Wir schließen das Kapitel dieser Weiterbildung und wagen einen Blick in die Zukunft. Auch betrachten wir in diesem Modul die damit einhergehenden Dynamiken und Prinzipien.

- Coaching und Marketing im Einklang
- Initialisierung von Entwicklung und Entfaltung und die Prinzipien des Erfolgs
- Anfänge, Übergänge, Abschlüsse – wirksame Interventionen

- Soziale Systeme in Gang setzen, sie spielen und verändern
- Identität von Menschen und sozialen Systemen
- Vision als Impulsgeber von Entwicklungsprozessen
- Identitätsentwicklung mit Visionen
- Kolloquium: Präsentation und Fachaustausch zu Coachingschwerpunkten mit Kompetenzfeedback durch Leitung und Gruppenmitglieder
- Coach DGfC – wie geht es weiter? Entwicklungsoptionen in der DGfC
- Übergabe der Zertifikate durch die DGfC-Vorstandsvertretung

Die Weiterbildung teilt sich auf in einen Grund- und einen Aufbaukurs jeweils im Umfang von 100 Unterrichtsstunden.

Grund- und Aufbaukurs können jeweils einzeln gebucht werden. Voraussetzung zur Teilnahme am Aufbaukurs ist die Teilnahme am Grundkurs.

## 2. Zugangsvoraussetzungen

- abgeschlossenes Studium oder abgeschlossene Berufsausbildung
- mindestens 3-jährige Berufserfahrung in den Feldern Beratung, Leitung und/oder Bildung im Umfang von mindestens einer viertel Stelle; langjährige Erfahrung mit geringerem Stellenanteil im gleichen Umfang kann anerkannt werden
- soziale Kompetenz und die Bereitschaft zur Selbstreflexion
- Mindestalter 28 Jahre
- Coachingerfahrungen sind wünschenswert

Die Genehmigung von Ausnahmen über den Zertifizierungsausschuss der DGfC.

## 3. Zertifizierung

Die Zertifizierung der gesamten Weiterbildung (Grund- und Aufbaukurs als Ganzes) durch die DGfC unterliegt zudem diesen ergänzenden Anforderungen:

- Kollegiale Coachinggruppen zur Kompetenzentfaltung im Umfang von insgesamt 48 UE an mindestens 6 Tagen außerhalb der Weiterbildungsblöcke
- 15 Einheiten selbst erteiltes Coaching à 90 Minuten (insgesamt innerhalb von Grund- und Aufbaukurs)
- 10 Einheiten externes Einzellehrcoaching à 90 Minuten (insgesamt innerhalb von Grund- und Aufbaukurs) durch von der DGfC anerkannte Lehr-, Master- beziehungsweise Seniorcoaches; zwischen Lehrcoach, Weiterbildnerin/Weiterbildner und Teilnehmenden der Weiterbildung ist ein Dreieckskontrakt abzuschließen; hierfür entstehen den Teilnehmenden zusätzliche Kosten
- 100 UE Einzelarbeit für Praxisaufgaben, Lektüre sowie die Erstellung der Abschlusspräsentation und der Abschlussarbeit (insgesamt innerhalb von Grund- und Aufbaukurs)
- Abschlussarbeit: Schriftliches Konzept mit der Darstellung des Selbstverständnisses als Coach
- Kolloquium: Präsentation und Fachaustausch zu einem Coachingschwerpunkt mit Kompetenzfeedback durch Kursleitung und Teilnehmende

- Eigene Coachingpraxis, Lehrcoaching sowie Kollegiale Gruppensitzungen begleiten die Weiterbildung zeitlich.

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden durch die Mitgliedschaft in der DGfC die Berechtigung, die Bezeichnung „Coach DGfC“ zu führen.

#### 4. Termine der Weiterbildung

Grundkurs

6. November – 8. November 2025

22. Januar – 24. Januar 2026

9. April – 11. April 2026

18. Juni – 20. Juni 2026

Aufbaukurs

24. September – 26. September 2026

14. Januar – 16. Januar 2027

20. Mai – 22. Mai 2027

23. September – 25. September 2027

Kurszeiten

Donnerstags 13:00-21:00 Uhr inklusive 90 Minuten Pause

Freitags 09:00-17:30 Uhr inklusive 90 Minuten Pause

Samstags 09:00-15:30 Uhr inklusive 60 Minuten Pause

Kursort

kvhs Ammerland, Am Esch 10, Neubau, Erdgeschoss, Raum B104 in Westerstede

Informationstermine (online)

Mittwoch, 12. Februar 2025, 18:00 Uhr

Mittwoch, 21. Mai 2025, 18:00 Uhr

Mittwoch, 27. August 2025, 18:00 Uhr

#### 5. Kosten der Weiterbildung

Die Teilnahmegebühr für den Grund- und den Aufbaukurs beträgt jeweils 2449,00 € inklusive Materialkosten. Eine Ratenzahlung ist möglich. Weitere Kosten entstehen für Einzellehrcoachings.

#### 6. Ansprechpersonen

- Fachbereichskoordination der kvhs Ammerland Silvia Meyerjürgens, [s.meyerjuergens@kvhs-ammerland.de](mailto:s.meyerjuergens@kvhs-ammerland.de) oder 04488 56-5130.
- Kursleitung Thomas Schleiken, [schleikentcc@t-online.de](mailto:schleikentcc@t-online.de) oder 04223 - 925934